

Eberhard Bosslet

DE – Quermann, Carolin: Städtische Galerie, Kunstsammlung Dresden 2008

Neu erworben!

Mit Eberhard Bosslets „Rhizomares Licht 3“ erhält unsere Skulpturensammlung im Bereich des Zeitgenössischen leuchtenden Zuwachs. Die kleinformatische Skulptur gleicht in ihrem Aufbau einer Tischleuchte. Aus einem breiten, amorphen Fuß sprießen an ineinander geschraubte, sich verzweigende Lampenfassungen unterschiedlich einfarbige, durchsichtige und matte Glühlampen, die beim Einschalten gleichzeitig aufleuchten.

Obgleich die Skulptur aus industriell hergestellten Einzelteilen besteht, wirkt sie in ihrer ungewöhnlichen Zusammenstellung wie ein knorriges Gewächs. Darauf deutet auch der Titel der Arbeit hin: Als Rhizom bezeichnet man in der Botanik jenes Teil einer Heilpflanze, das unterirdisch aus knotenartigen Verdickungen besteht. Bekanntes Beispiel ist die Ingwerknolle. Durch die Formgebung verwandelt sich das industrielle Objekt nicht nur in eine gewachsene Struktur, sondern verweist zugleich auf die heilsame Wirkung, die die angenehmen Lichtfarben erzeugen können. Dass die Arbeit dabei ganz leicht und unaufdringlich bleibt, lässt sie umso stärker wirken.

Eberhard Bosslet ist seit 1997 Professor für Skulptur und Raumkonzepte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

((Bildunterschrift:)) Eberhard Bosslet, Rhizomares Licht 3, 2006, (Elektrische Licht-Werke 1979-2007), Elektrisches Licht, Aluminium gegossen, Höhe 53 cm